

Kettcar, Sylt.

Grand Hotel Van Cleef 2008.

Diese Band begeistert Fans der Alternativen Pop-Szene.

Virginia Jetzt!, Land unter.

Universal Music Domestic Division, 2006.

Gitarrenorientierter Indie-Pop trifft auf sanfte Melodien und Chorgesänge. Hinter dem Namen der Band verbirgt sich eine Liebesgeschichte.



Voltaire, Das letzte bisschen Etiketete.

rough trade, 2009.



Ihre Musik verbindet das Melancholische von Bands wie Coldplay und Muse mit deutscher Schwermütigkeit. Markant ist die hohe Kopfstimme des Lead Sängers Roland Meyer de Voltaire.

Clueso, So sehr dabei.

Sony BMG Music Entertainment, 2008.

Melancholische Texte begleitet von wenig Instrumentierung sowie Spuren von Soul, Funk, R'n'B und Hip-Hop machen den ganz eigenen Clueso-Stil aus.



Soul / R'n'B

Söhne Mannheims, Söhne, Mond und Sterne. Söhne Mannheims, 2007.

Xavier Naidoo, Alles kann besser werden. naidoo records, 2009.

In der Musik dieser Künstler spiegelt sich tiefer Glaube wider. Oft treten sie auch gemeinsam auf.

Weitere Musik findest Du hier:

Auf den Web-Seiten des Goethe-Instituts kannst Du im Online-Katalog unserer Bibliothek recherchieren, ob Deine Musik vorhanden ist und Du findest noch weitere CDs.

Unter: www.goethe.de/riga Link-Tipps

Informationen zur Deutschen Pop-Musik kannst Du auch im folgenden Buch nachlesen:

Fuchs-Gamböck, Michael / Schatz, Thorsten: Jetzt und wir: Neue deutsche Bands zwischen Soundcheck und Lebensgefühl. München: Knauer-Taschenbuch-Verlag, 2008. - 785.7 Fuch

Ein Besuch der Bibliothek lohnt sich!

Adresse der Bibliothek

Torna iela 1, Eingang Klostera iela

Riga, LV-1050

Tel. +371 67 508197

Fax +371 67 323999

✉ info@riga.goethe.org

www.goethe.de/riga

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	
Mittwoch	13.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	
Freitag	11.00 - 15.00 Uhr
Samstag	jeden ersten Samstag des Monats: 11.00 - 15.00 Uhr



Deutschland rockt!

Ob Juli, Die Toten Hosen, Herbert Grönemeyer, Tokio Hotel, Kettcar, Clueso, Nena oder Fettes Brot:

Hier findet jeder seine Musik!

CD-Empfehlungen aus der Bibliothek des Goethe-Instituts Riga



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Deutschland rockt!

Du willst mal andere Musik hören als die, die das Radio rauf und runter spielt; als die, die dein iPod wiedergibt; als die, die du schon kennst?

Oder hast Du mal einen deutschen Song gehört, aber nie im CD-Regal gefunden?

Dann kann Dir das Goethe-Institut Riga helfen! In unserer Bibliothek findest du Musik und Bands aus verschiedenen Genres, die in Deutschland angesagt sind.

Gedanken und Probleme der Jugendlichen und Studenten in Deutschland spiegeln sich vor allem in der Musikszene wieder. Selbstfindung, Liebe oder auch Frust auf die Gesellschaft werden von Bands wie **Die Ärzte** oder **Wir sind Helden** besungen. Mit seiner Kritik an der Moral setzt **Herbert Grönemeyer** Zeichen. **Fettes Brot** und **Die Fantastischen Vier** dominieren den Deutschen Hip Hop und Rap. **Tokio Hotel** begeistert Teenager in ganz Europa. **Mia.** oder auch **Sportfreunde Stiller** geben der Pop-Musik eine neue Richtung. Ihr Beharren auf der deutschen Sprache, die Ironie ihrer Texte sowie die Provokationen innerhalb ihrer Musik, die sich nicht spezifisch definieren lässt, stehen im Bezug zur Neuen Deutschen Welle.

Perfekte Welle: Musik von hier. Berlin : Universal Strategic Marketing, 2004-2006. *Songs von Christina Stürmer, Roger Cicero, Seed und Annet Louisan schwingen hier auf einer Welle neben den Killerpilzen, bei denen Probleme der Teenager-Generation auf rockigen Sound treffen.*

CD-Empfehlungen aus der Bibliothek des Goethe-Instituts Riga

Pop-Rock

Sportfreunde Stiller, La Bum. Universal Music Domestic Division, 2007. *Das Trio aus München stürmte mit diesem Album 2007 die deutschen Charts. Ihre Musik begeistert durch einen Stilmix aus Indie-Rock und Fun-Rock.*

Wir sind Helden, Bring mich nach Hause. Sony Music Entertainment 2010. *Die vier „Helden“ thematisieren mit ihren anspruchsvollen Texten die Identifikationsprobleme in der Gesellschaft, wobei sich in ihrer Musik sowohl Punk, Elektro-Pop, Neue Deutsche Welle sowie Soul widerspiegelt.*



Rosenstolz, Die Suche geht weiter – Live. Universal Music Domestic Pop 2009. *Das Duo widmet sich mit teils romantischen, teils lasziven Songtexten eher den Pop-Chansons.*

Juli, Ein neuer Tag. Universal Music 2006. *Juli ist eine Band, die ihren Musikstil als „Alternativ-Pop“ bezeichnet und hohe Ansprüche an ihre Texte stellt. Mit dem Song „Die perfekte Welle“ schafften sie den Durchbruch.*

Silbermond, Laut gedacht. SONY BMG Music Entertainment 2006. *Obwohl sich die Band dem Rock zuordnen lässt, ist sie eher durch ihre Balladen bekannt geworden.*

Tokio Hotel, Zimmer 483. Universal Music Domestic Division, 2007. *Eine Mischung aus Teenie-Pop und düsterem Rock in ihrer Musik brachte diese Jungs an die Spitze der europäischen Charts. Themen wie Zukunfts-ängste und Liebeskummer dominieren ihre Texte.*



Element of Crime, Immer da wo du bist bin ich nie. Universal Music 2009. *Melancholisch-chansoneske Musik, phantasievolle Arrangements und die poetischen Texte von Sänger Sven Regener sind ihr Markenzeichen.*

Marius Müller-Westernhagen, Radio Maria. Warner Music Germany, 1998. *Als deutscher Rock-Musiker und Schauspieler gefeiert, sind seine Texte eher umgangssprachlich orientiert.*

Pop-Musik

Herbert Grönemeyer, Was muss muss. EMI, 2008. *Als Sänger, Musikproduzent und Schauspieler schreibt Grönemeyer alle Texte selbst und ist für seine individuelle Ausdrucksweise und Musikinterpretation bekannt.*

Ich & Ich, Gute Reise. Polydor 2009. *Das Duo orientiert sich stark an der Popmusik, kann jedoch das Spektrum immer wieder um ein Stück erweitern. Die sanften Melodien werden von nachdenklichen und sentimental Texten getragen.*

Electro-Pop

Mia., Willkommen im Club.
Sony BMG 2008.

Die 1997 gegründete Band entwickelte ihre eigene Musik dadurch, dass sie den Sound des 80er-Jahre-Synthie-Pop in ihre Rocksongs einfließen ließen. Auch sie gehören zur sogenannten „Zweiten Deutschen Welle“.

2raumwohnung, 36grad.
Labels EMI 2007.



Melancholischer Elektro-Pop mit tanzbarem Beat ist das Marken-zeichen dieses Duos, welches zu den unmittelbaren Wegbereitern der deutschen Pop-bewegung zählt.

Punk-Rock

Die Ärzte, Bäst of Die Ärzte.
Hot Action Records, 2006.

Die Musiker bezeichnen sich selbstironisch als „Beste Band der Welt“. Mit provokanten, selbstironischen und politischen Texten erfinden sie sich immer wieder neu.

Die Toten Hosen, Zurück zum Glück.
JKP 2004.

Die Themen ihrer Lieder stammen aus dem sozialen und politischen Bereich, kritisch und oftmals ironisch setzen sie sich in ihren zum Teil sehr rockigen Songs mit dem Zeitgeschehen auseinander.

Hip-Hop

Fanta4, Für dich immer noch Fanta Sie.
Sony Music Entertainment 2010.

Fettes Brot, Fettes Brot.
Fettes-Brot-Schallpl. 2010.

Diese beiden Bands sind bekannt für ihre kritischen, aber auch humorvollen Texte sowie ihren ganz eigenen Hip-Hop-Stil.

Reggae / Dance Hall

Culcha Candela, Schöne neue Welt.
Homeground Records 2009.

Die Bandmitglieder sind alle unterschiedlicher ethnischer Herkunft und so rappen und singen die Bandmitglieder auf Englisch, Deutsch und Spanisch. Ihr Credo "Verändere die Welt durch gute Vibes".



A Capella-Pop



Die Prinzen, Die neuen Männer.

Sony BMG Music
Entertainment 2008.

Die Mitglieder erhielten ihre Gesangsausbildung beim

Thomanerchor und dem Dresdner Kreuzchor. Ihre Texte überraschen durch Kritik und Humor.

Wise Guys, Klassenfahrt.
Pavement Records 2010.

Anfang der 1990er aus einer Kölner Schulband hervorgegangen, bezeichnet die Band ihre von Pop-Einflüssen geprägten Lieder augenzwinkernd als „Vokal-Pop“.